



Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3882 23001

Öffentliche Sozialleistungen

K VII 1 - j/23

Fachauskünfte: (0711) 641-30 26

30.10.2024

Wohngeldstatistik in Baden-Württemberg zum 31. Dezember 2023

Vorbemerkungen

Zur wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens wird nach dem Wohngeldgesetz (WoGG) auf Antrag Wohngeld als Zuschuss zu den Aufwendungen für den Wohnraum gewährt. Wohngeld wird in Form von Mietzuschuss (für Mieterinnen und Mieter) oder in Form von Lastenzuschuss (für Wohnungseigentum) gewährt. Die Höhe des Wohngeldanspruchs hängt insbesondere ab von der Haushaltsgröße, dem Gesamteinkommen und der Höhe der zu berücksichtigenden Miete bzw. Belastung (Höchstbeträge) in Abhängigkeit von der Mietstufe des Wohnortes. Zur Berechnung des Wohngeldes werden sogenannte Wohngeldtabellen zugrunde gelegt.

Über die Anträge und Entscheidungen nach dem Wohngeldgesetz sowie über die persönlichen und sachlichen Verhältnisse der Wohngeldempfängerinnen und -empfänger ist eine Bundesstatistik durchzuführen. Die Wohngeldstatistik bildet die Grundlage für die Beurteilung der sozialen und finanziellen Auswirkungen des Wohngeldgesetzes sowie der Informationsbereitstellung für die Fortentwicklung des Wohngeldrechts.

Die Statistik ist jährlich zum 31. Dezember einschließlich der bis zum 31. März des Folgejahres erfolgten rückwirkenden Bewilligungen durchzuführen. Ausgewählte Merkmale werden vierteljährlich erhoben. Rechtsgrundlage für die Wohngeldgewährung ist § 34 bis 36 des Wohngeldgesetzes (WoGG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 2008 (BGBl. I S. 1856), zuletzt geändert durch Artikel 17 Absatz 14 des Gesetzes vom 22. Dezember 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 408). Erhoben werden die Angaben zu § 35 WoGG.

Hinweis: Im Rahmen der Wohngeldstatistik wird ab dem Berichtsjahr 2020 die Geheimhaltung durch Fünfferrundung der Empfängerzahlen berücksichtigt. Hierdurch können Rundungsdifferenzen bei der Bildung von Summen auftreten. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf geringen Fallzahlen an Empfängerinnen und Empfängern basieren.

Diese Veröffentlichung enthält überwiegend Daten zu „reinen Wohngeldhaushalten“, da die Anzahl der „wohngeldrechtlichen Teilhaushalte“ (Mischhaushalte) landesweit relativ gering ist (2 205).

Zeichenerklärung: X = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
– = Genau null oder auf null geändert
/ = Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug;
. = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten.
... = Angabe fällt später an.

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Herausgeber und Vertrieb: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Raiffeisenplatz 5, 70736 Fellbach,
Telefon (0711) 641-2866, Fax (0711) 641-134062, E-Mail: poststelle@stala.bwl.de, Internet: www.statistik-bw.de

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Fellbach, 2024. Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Erläuterungen zur Statistik

Anspruch auf Wohngeld

Auf Wohngeld besteht für einen im Gesetz fest umrissenen Personenkreis unter bestimmten Voraussetzungen ein Rechtsanspruch. Der Wohngeldanspruch kann entweder als Mietzuschuss oder als Lastenzuschuss geltend gemacht werden.

Belastung

Siehe unter „Miete/Belastung.“

Besitzverhältnis

Nach dem Besitzverhältnis wird die Art des Wohngeldes bestimmt. Wohngeld können die Mieterinnen und Mieter als Mietzuschuss, die Eigentümerinnen/die Eigentümer als Lastenzuschuss erhalten. Siehe auch unter „Mietzuschuss, Lastenzuschuss.“

Bewilligungsstellen

Die Bewilligungsstellen sind für die Durchführung des Wohngeldgesetzes verantwortlich. In Baden-Württemberg wird Wohngeld von den Wohngeldstellen der Stadt- und Landkreise sowie der Großen Kreisstädte gewährt.

Bewilligungszeitraum

Das Wohngeld wird in der Regel für 12 Monate bewilligt. Der Bewilligungszeitraum beginnt – wenn die Voraussetzungen für die Bewilligung des Wohngeldes nicht erst später eintreten und keine rückwirkende Bewilligung vorliegt – am 1. des Monats, in dem der Antrag gestellt worden ist.

Familienmitglieder (kein Mischhaushalt)

Familienmitglieder im Sinne des § 4 WoGG sind die/der Antragberechtigte und ihre/seine folgenden Angehörigen:

- die Ehegattin, der Ehegatte,
- Verwandte in gerader Linie sowie Verwandte zweiten und dritten Grades in der Seitenlinie,
- Verschwägerter in gerader Linie sowie Verschwägerter zweiten und dritten Grades in der Seitenlinie,
- Pflegekinder unabhängig von deren Alter und Pflegeeltern.

Familienmitglieder rechnen zum Haushalt der/des Antragberechtigten, wenn sie mit ihnen eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft führen, das heißt wenn sie Wohnraum gemeinsam bewohnen und sich ganz oder teilweise gemeinsam mit dem täglichen Lebensbedarf versorgen. Familienmitglieder rechnen auch dann zum Haushalt, wenn sie vorübergehend abwesend sind. Nicht zum Haushalt rechnen Personen, die zwar im Haushalt der/des Antragberechtigten leben, jedoch nicht Angehörige im obigen Sinn sind.

Gesamteinkommen

Gesamteinkommen ist die Summe der Jahreseinkommen (§§ 14 und 15 WoGG) der zum Haushalt rechnenden Haushaltsmitglieder abzüglich der pauschalen Abzüge und Frei- und Abzugsbeträge nach §§ 16 bis 18 WoGG. Kindergeld bleibt dabei außer Betracht. Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des Gesamteinkommens.

Höchstbeträge für die zuschussfähige Miete oder Belastung

Wohngeld wird nicht für unangemessen hohe Wohnkosten geleistet. Bei der Leistung des Wohngeldes wird die ermittelte Miete/Belastung nicht berücksichtigt, soweit sie einen bestimmten Höchstbetrag übersteigt. Die Höchstbeträge hängen von der Anzahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder und der Mietenstufe der betreffenden Gemeinde ab. Die Höchstbeträge steigen mit zunehmender Anzahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder und der Mietenstufe der betroffenen Gemeinde.

Lastenzuschuss

Lastenzuschussberechtigt ist für den eigengenutzten Wohnraum die Eigentümerin/der Eigentümer eines eigenen Hauses, die Eigentümerin/der Eigentümer einer Eigentumswohnung und die Inhaberin/der Inhaber eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts.

Die Höhe des Lastenzuschusses richtet sich nach der Höhe der zuschussfähigen Belastung, der Höhe des Familieneinkommens und der Zahl der zum Haushalt der/des Antragberechtigten rechnenden Familienmitglieder. Für die bei der Gewährung des Lastenzuschusses berücksichtigungsfähige Belastung bestehen Höchstgrenzen, die sich nach der Zahl der Familienmitglieder, der Mietenstufe der jeweiligen Gemeinde sowie der Ausstattung und dem Zeitpunkt der Bezugsfähigkeit des Wohnraums richten.

Miete/Belastung

Miete ist das Entgelt für die Gebrauchsüberlassung von Wohnraum aufgrund von Mietverträgen oder ähnlichen Nutzungsverhältnissen einschließlich Umlagen, Zuschlägen und Vergütungen. Belastung entsteht aus dem Kapitaldienst und aus der Bewirtschaftung des Wohnraumes. Die Belastung wird in einer Wohngeld-Lastenberechnung ermittelt.

Mietenstufe

Die Höchstbeträge für die zuschussfähige Miete oder Belastung hängen auch von der Mietenstufe einer Gemeinde ab. Im Wohngeldgesetz sind sieben Mietenstufen festgelegt. Die Mietenstufe VII wurde ab dem Berichtsjahr 2020 eingeführt. Die Zugehörigkeit einer Gemeinde zu einer Mietenstufe richtet sich nach dem örtlichen Mietenniveau. Dieses errechnet sich aus der durchschnittlichen prozentualen Abweichung der örtlichen Mieten in den Gemeinden vom Durchschnitt der Mieten vergleichbaren Wohnraums im gesamten Bundesgebiet; berücksichtigt werden

hierbei nur die Quadratmetermieten von wohngeldbeziehenden Hauptmieterinnen und -mietern.

Die gültigen Mietstufen der Gemeinden sind in einer Wohngeldverordnung festgelegt. Sie werden aufgrund der Daten der Wohngeldstatistik zum 31. Dezember (einschließlich der rückwirkenden Bewilligungen aus dem 1. Quartal des jeweiligen Folgejahres) festgestellt, und zwar für die Gemeinden mit 10 000 oder mehr Einwohnerinnen und Einwohnern, sowie kreisweise zusammengefasst für die übrigen Gemeinden. Den einzelnen Mietstufen entsprechen folgende Mietenniveaus:

Mietenstufe	Mietenniveau in %
I	unter – 15
II	– 15 bis unter – 5
III	– 5 bis unter 5
IV	5 bis unter 15
V	15 bis unter 25
VI	25 bis unter 35
VII	35 und höher

Je höher das Mietenniveau bzw. die Mietenstufe einer Gemeinde ist, desto höher liegen die Beträge, bis zu denen die Miete oder Belastung bezuschusst wird.

Mietzuschuss

Für einen Mietzuschuss antragsberechtigt ist

- die Mieterin/der Mieter von Wohnraum,
- die/der Nutzungsberechtigte von Wohnraum bei einem dem Mietverhältnis ähnlichen Nutzungsverhältnis,
- diejenige/derjenige, die/der Wohnraum im eigenen Hause bewohnt und nicht lastenzuschussberechtigt ist und
- die Bewohnerin/der Bewohner eines Heimes im Sinne des Heimgesetzes.

Mischhaushalt

Ein „Mischhaushalt“ liegt dann vor, wenn mindestens ein Haushaltsmitglied vom Wohngeld ausgeschlossen ist (die Summe aus der Anzahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder und der Anzahl der vom Wohngeld ausgeschlossenen Haushaltsmitglieder ist gleich der Gesamtzahl der Haushaltsmitglieder).

Öffentlich geförderte Wohnungen

Öffentliche Förderung der Wohnung oder Förderung nach dem Wohnraumförderungsgesetz oder entsprechenden Gesetzen der Länder ist jede Art der Förderung aus öffentlichen Haushalten, die zu einer Mietbindung führt.

Reiner Wohngeldhaushalt

Ein „reiner Wohngeldhaushalt“ liegt dann vor, wenn kein Haushaltsmitglied vom Wohngeld ausgeschlossen ist (Gesamtzahl der Haushaltsmitglieder ist gleich der Anzahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder).

Wohngeldrechtlicher Teilhaushalt

Ein „wohngeldrechtlicher Teilhaushalt“ besteht aus der Anzahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder, wenn mindestens ein Haushaltsmitglied vom Wohngeld ausgeschlossen ist (Gesamtzahl der Haushaltsmitglieder abzüglich der Anzahl der vom Wohngeld ausgeschlossenen Haushaltsmitglieder ist gleich der Anzahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder).

Wohnraum

Wohngeld wird nur für Wohnraum gewährt, der zum dauernden Wohnen bestimmt und geeignet ist und tatsächlich benutzt wird. Soweit einzelne Räume leer stehen oder unbenutzt sind, hat dies jedoch keinen Einfluss auf die Gewährung von Wohngeld. Für Geschäftsräume und sonstige Räume wird Wohngeld nicht gewährt.

1. Wohngeldhaushalte in Baden-Württemberg von 1967 bis 2004

Jahr	Wohngeldhaushalte ¹⁾ insgesamt			Davon			
	Anzahl	Wohngeld-anspruch je Haushalt	gezahlte Wohngeld-beträge ²⁾	Mietzuschuss		Lastenzuschuss	
				Anzahl	Wohngeld-anspruch je Haushalt	Anzahl	Wohngeld-anspruch je Haushalt
	EUR	1 000 EUR		EUR		EUR	
1967	83 124	27	27 582	74 844	25	8 280	43
1968	88 627	27	29 552	80 776	26	7 851	39
1969	88 880	26	30 666	81 625	25	7 255	39
1970	92 964	25	29 870	87 481	24	5 483	38
1971	113 218	31	35 566	105 468	31	7 750	42
1972	108 854	31	68 658	103 318	30	5 536	42
1973	114 185	30	57 850	109 097	30	5 088	39
1974	145 169	35	72 465	137 320	35	7 849	47
1975	154 645	36	81 959	147 196	36	7 449	48
1976	144 585	36	78 586	138 393	35	6 192	47
1977	133 652	35	69 508	128 703	34	4 949	44
1978	154 684	41	82 681	146 585	40	8 099	55
1979	147 432	41	86 006	140 338	41	7 094	52
1980	141 066	41	82 859	134 973	41	6 093	49
1981	160 880	53	106 609	150 534	51	10 346	81
1982	156 038	52	115 451	146 947	51	9 091	73
1983	136 824	54	113 620	129 431	53	7 393	68
1984 ³⁾	138 209	57	102 573	130 930	56	7 279	69
1985	134 699	58	104 800	127 960	58	6 739	68
1986	178 777	71	146 979	165 625	70	13 152	79
1987	183 207	71	170 678	170 195	71	13 012	77
1988	179 336	72	168 222	166 537	72	12 799	76
1989	175 690	73	168 359	163 522	73	12 168	75
1990	183 484	75	172 494	171 451	75	12 033	79
1991	133 876	77	163 400	122 055	71	11 821	79
1992	116 572	79	108 959	106 907	68	9 665	76
1993	107 567	86	98 009	99 483	69	8 084	80
1994	105 283	93	96 750	98 026	70	7 257	83
1995	107 205	98	99 335	100 496	72	6 709	85
1996	111 109	103	105 694	104 899	76	6 210	90
1997	111 561	108	113 793	105 429	79	6 132	95
1998	108 280	111	116 906	102 377	80	5 903	97
1999	102 010	114	113 353	96 541	81	5 469	99
2000	100 707	113	104 710	95 465	76	5 242	99
2001	129 705	127	149 228	122 965	106	6 740	127
2002	131 742	131	201 987	124 677	109	7 065	129
2003	162 153	133	219 525	153 935	111	8 218	129
2004	164 390	136	243 982	156 169	114	8 221	132

1) Im letzten Monat des Berichtsjahres. – 2) Kassenbuchungen der Wohngeldstellen. – 3) Ab 1984 einschließlich der rückwirkenden Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres.

2. Reine Wohngeldhaushalte und wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Baden-Württemberg seit 2005

Jahr	Haushalte ¹⁾ mit Wohngeld					
	Wohngeldausgaben insgesamt ²⁾	insgesamt ³⁾	davon			
			reine Wohngeldhaushalte		wohngeldrechtliche Teilhaushalte	
			Anzahl	Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR	Anzahl	Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR
Mill. EUR						
2005 ⁴⁾⁵⁾	112,2	70 483	68 340	102	2 143	80
2006	116,1	63 581	61 821	98	1 760	79
2007	109,8	58 804	57 270	95	1 534	78
2008	83,6	54 186	51 895	95	2 291	96
2009 ⁵⁾	172,7	96 276	86 375	143	9 901	160
2010	196,7	100 128	86 094	144	14 034	164
2011 ⁵⁾	166,2	86 182	77 732	131	8 450	147
2012	133,3	76 922	71 336	129	5 586	139
2013 ⁵⁾	106,8	68 757	64 455	127	4 302	134
2014	104,9	59 987	56 620	126	3 367	127
2015	78,4	46 581	43 994	128	2 587	121
2016 ⁵⁾	136,9	66 276	63 726	175	2 550	138
2017	131,0	62 308	60 049	170	2 259	136
2018	117,2	56 975	55 014	169	1 961	139
2019	107,0	52 133	50 380	168	1 753	140
2020 ⁵⁾	150,9	64 380	62 440	196	1 940	147
2021	155,3	59 880	58 060	210	1 820	158
2022	193,3	62 165	60 525	211	1 640	153
2023 ⁵⁾	374,2	105 485	103 285	333	2 205	237

1) Im letzten Monat des Berichtsjahres, einschließlich der rückwirkenden Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres. – 2) Bis 2012 Kassenbuchungen der Wohngeldstellen in BW.; Ab 2013 Quelle Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen des Bundes).; Ab 2022 einschließlich des Heizkostenzuschusses gemäß Heizkostenzuschussgesetz, der vollständig vom Bund getragen wurde. – 3) Hier handelt es sich um eine reine Rechengröße, da vollständige (reine) Haushalte mit Teilhaushalten nur beschränkt vergleichbar sind. – 4) Ab 2005 nur bedingt vergleichbar, da die Unterscheidung „reine Wohngeldhaushalte“ und „wohngeldrechtliche Teilhaushalte“ eingeführt wurde. – 5) Gesetzliche Änderungen im Wohngeldrecht.; Zuletzt Wohngeld-Plus Gesetz zum 01.01.2023.

3. Reine Wohngeldhaushalte in Baden-Württemberg seit 2005

Jahr	Reine Wohngeldhaushalte ¹⁾ insgesamt		Davon			
	Anzahl	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR	Mietzuschuss		Lastenzuschuss	
			Anzahl	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR	Anzahl	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR
2005 ²⁾³⁾	68 340	102	62 839	100	5 501	127
2006	61 821	98	56 728	96	5 093	125
2007	57 270	95	52 787	93	4 483	124
2008	51 895	95	48 126	93	3 769	121
2009 ³⁾	86 375	143	80 171	141	6 204	176
2010	86 094	144	80 247	141	5 847	177
2011 ³⁾	77 732	131	72 838	129	4 894	162
2012	71 336	129	67 037	127	4 299	165
2013 ³⁾	64 455	127	60 764	125	3 691	166
2014	56 620	126	53 570	124	3 050	168
2015	43 994	128	41 429	125	2 565	172
2016 ³⁾	63 726	175	60 308	171	3 418	247
2017	60 049	170	56 889	166	3 160	235
2018	55 014	169	52 198	165	2 816	231
2019	50 380	168	47 826	165	2 554	225
2020 ³⁾	62 440	196	59 410	193	3 030	251
2021	58 060	210	55 300	208	2 760	253
2022	60 525	211	57 555	209	2 970	234
2023 ³⁾	103 285	333	97 520	332	5 760	335

1) Im letzten Monat des Berichtsjahres, einschließlich der rückwirkenden Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres. – 2) Ab 2005 nur bedingt vergleichbar, da die Unterscheidung „reine Wohngeldhaushalte“ und „wohngeldrechtliche Teilhaushalte“ eingeführt wurde. – 3) Gesetzliche Änderungen im Wohngeldrecht.; Zuletzt Wohngeld-Plus Gesetz zum 01.01.2023.

4. Reine Wohngeldhaushalte in Baden-Württemberg am 31.12.2023 nach Haushaltsgröße und Anzahl der wohngeldberechtigten Person unter 18 Jahren sowie durchschnittlichen Angaben zu Wohngeldanspruch, Gesamteinkommen und Miete/Belastung

Haushalte mit ... Personen	Reine Wohngeldhaushalte insgesamt ¹⁾	Davon ... wohngeldberechtigte Person unter 18 Jahren			
		keine	1	2	3 oder mehr
Anzahl Haushalte					
1	56 470	56 455	15	/	/
2	13 095	7 205	5 890	–	/
3	8 270	415	3 770	4 080	–
4	11 180	135	645	9 160	1 240
5	8 415	25	205	810	7 370
6 und mehr	5 855	–	25	220	5 610
Insgesamt	103 285	64 235	10 555	14 270	14 220
Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR					
1	260	260	/	/	/
2	270	257	285	/	/
3	317	280	287	349	/
4	428	366	402	421	496
5	538	494	431	475	549
6 und mehr	718	/	481	547	725
Insgesamt	333	260	296	406	614
Durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen²⁾ in EUR					
1	889	889	/	/	/
2	1 325	1 339	1 308	/	/
3	1 692	1 765	1 771	1 613	/
4	2 093	2 300	2 187	2 111	1 892
5	2 200	2 720	2 549	2 408	2 167
6 und mehr	2 302	/	2 557	2 712	2 284
Insgesamt	1 326	949	1 553	1 995	2 190
Durchschnittliche tatsächliche monatliche Miete/Belastung in EUR					
1	461	461	/	/	/
2	595	578	617	/	/
3	729	711	724	737	/
4	805	804	803	799	845
5	857	1 001	870	864	856
6 und mehr	975	/	816	976	976
Insgesamt	598	477	671	788	903
Durchschnittliche berücksichtigungsfähige monatliche Miete/Belastung³⁾ in EUR					
1	546	546	/	/	/
2	676	666	688	/	/
3	820	808	822	819	/
4	928	935	933	927	933
5	1 020	1 160	1 033	1 028	1 019
6 und mehr	1 172	/	1 041	1 165	1 173
Insgesamt	700	562	758	906	1 072

1) Einschließlich rückwirkende Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres. – 2) Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 14 bis 18 WoGG ermittelten Einkommens aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder. – 3) Unter Berücksichtigung der Klimakomponente und des Gesamtbetrages zur Entlastung bei den Heizkosten (CO₂-Komponente und dauerhafte Heizkostenkomponente).

5. Reine Wohngeldhaushalte in Baden-Württemberg am 31.12.2023 nach Haushaltsgröße und Anzahl der wohngeldberechtigten Person von 18 bis unter 25 Jahren sowie durchschnittlichen Angaben zu Wohngeldanspruch, Gesamteinkommen und Miete/Belastung

Haushalte mit ... Personen	Reine Wohngeldhaushalte insgesamt ¹⁾	Davon ... wohngeldberechtigte Person von 18 bis unter 25 Jahren			
		keine	1	2	3 oder mehr
Anzahl Haushalte					
1	56 470	55 465	1 005	/	/
2	13 095	12 005	1 025	65	/
3	8 270	6 910	1 150	210	–
4	11 180	9 715	1 220	225	15
5	8 415	7 220	930	235	25
6 und mehr	5 855	4 505	915	365	70
Insgesamt	103 285	95 820	6 250	1 100	115
Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR					
1	260	260	261	/	/
2	270	270	269	231	/
3	317	319	306	307	/
4	428	430	416	415	/
5	538	548	493	437	529
6 und mehr	718	732	683	655	578
Insgesamt	333	327	397	468	541
Durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen²⁾ in EUR					
1	889	890	828	/	/
2	1 325	1 322	1 344	1 525	/
3	1 692	1 687	1 718	1 725	/
4	2 093	2 088	2 129	2 149	/
5	2 200	2 171	2 354	2 485	2 622
6 und mehr	2 302	2 211	2 504	2 754	3 170
Insgesamt	1 326	1 282	1 802	2 304	2 804
Durchschnittliche tatsächliche monatliche Miete/Belastung in EUR					
1	461	461	435	/	/
2	595	593	612	661	/
3	729	731	717	726	/
4	805	804	805	814	/
5	857	856	867	859	984
6 und mehr	975	968	989	1 014	1 066
Insgesamt	598	586	733	864	995
Durchschnittliche berücksichtigungsfähige monatliche Miete/Belastung³⁾ in EUR					
1	546	547	516	/	/
2	676	674	690	733	/
3	820	820	816	825	/
4	928	928	927	932	/
5	1 020	1 019	1 030	1 013	1 154
6 und mehr	1 172	1 161	1 193	1 237	1 287
Insgesamt	700	686	855	1 018	1 185

1) Einschließlich rückwirkende Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres. – 2) Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 14 bis 18 WoGG ermittelten Einkommens aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder. – 3) Unter Berücksichtigung der Klimakomponente und des Gesamtbetrages zur Entlastung bei den Heizkosten (CO2-Komponente und dauerhafte Heizkostenkomponente).

6. Reine Wohngeldhaushalte in Baden-Württemberg am 31.12.2023 nach Haushaltsgröße und Anzahl der wohngeldberechtigten Person über 25 Jahren sowie durchschnittlichen Angaben zu Wohngeldanspruch, Gesamteinkommen und Miete/Belastung

Haushalte mit ... Personen	Reine Wohngeldhaushalte insgesamt ¹⁾	Davon ... wohngeldberechtigte Person über 25 Jahren			
		keine	1	2	3 oder mehr
Anzahl Haushalte					
1	56 470	1 020	55 450	/	/
2	13 095	220	6 610	6 265	/
3	8 270	130	5 075	2 970	95
4	11 180	55	1 995	9 080	55
5	8 415	15	425	7 910	70
6 und mehr	5 855	–	150	5 610	90
Insgesamt	103 285	1 440	69 700	31 835	305
Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR					
1	260	261	260	/	/
2	270	319	279	258	/
3	317	332	341	276	290
4	428	432	474	418	302
5	538	/	574	537	447
6 und mehr	718	/	664	723	521
Insgesamt	333	286	277	457	401
Durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen²⁾ in EUR					
1	889	828	890	/	/
2	1 325	1 216	1 324	1 330	/
3	1 692	1 632	1 634	1 794	1 708
4	2 093	1 930	1 961	2 121	2 292
5	2 200	/	2 098	2 203	2 383
6 und mehr	2 302	/	2 286	2 291	3 117
Insgesamt	1 326	1 016	1 026	1 985	2 412
Durchschnittliche tatsächliche monatliche Miete/Belastung in EUR					
1	461	435	461	/	/
2	595	609	617	572	/
3	729	713	733	724	685
4	805	766	836	798	760
5	857	/	901	855	866
6 und mehr	975	/	974	975	1 020
Insgesamt	598	504	511	792	850
Durchschnittliche berücksichtigungsfähige monatliche Miete/Belastung³⁾ in EUR					
1	546	517	547	/	/
2	676	683	689	661	/
3	820	809	820	821	786
4	928	876	933	927	865
5	1 020	/	1 029	1 020	1 001
6 und mehr	1 172	/	1 121	1 173	1 229
Insgesamt	700	588	595	931	993

1) Einschließlich rückwirkende Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres. – 2) Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 14 bis 18 WoGG ermittelten Einkommens aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder. – 3) Unter Berücksichtigung der Klimakomponente und des Gesamtbetrages zur Entlastung bei den Heizkosten (CO₂-Komponente und dauerhafte Heizkostenkomponente).

7. Reine Wohngeldhaushalte in Baden-Württemberg am 31. Dezember 2023 nach Haushaltsgröße und monatlichen Gesamteinkommen sowie durchschnittlichen Angaben zu Wohngeldanspruch, Miete/Belastung und Wohnfläche

Haushalte mit... Personen	Reine Wohngeldhaushalte insgesamt ¹⁾	Davon mit einem monatlichen Gesamteinkommen ²⁾ von ... bis unter ... EUR										
		unter 250	250 – 350	350 – 500	500 – 750	750 – 1 000	1 000 – 1 250	1 250 – 1 500	1 500 – 1 750	1 750 – 2 000	2 000 – 2 500	2 500 oder mehr
Anzahl Haushalte												
1	56 470	400	295	1 735	12 870	23 820	13 015	4 315	15	-	-	-
2	13 095	30	25	80	460	1 570	3 045	3 695	2 840	1 335	10	-
3	8 270	10	10	25	115	310	760	1 325	1 830	1 820	2 045	20
4	11 180	5	5	15	55	170	335	720	1 690	2 110	3 490	2 590
5	8 415	5	-	5	40	100	205	455	1 105	1 455	2 615	2 425
6 und mehr	5 855	5	5	10	20	75	150	310	830	905	1 565	1 985
Insgesamt	103 285	455	345	1 865	13 560	26 050	17 515	10 820	8 315	7 625	9 725	7 015
Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR												
1	260	456	464	432	351	274	174	70	/	/	/	/
2	270	549	545	539	515	428	345	259	160	66	/	/
3	317	/	/	670	654	604	520	443	348	254	122	/
4	428	/	/	/	740	752	721	640	579	507	391	187
5	538	/	/	/	771	871	842	773	715	645	538	304
6 und mehr	718	/	/	/	930	974	939	904	854	745	490	
Insgesamt	333	479	488	446	363	294	244	273	434	437	430	313
Durchschnittliche tatsächliche monatliche Miete/Belastung in EUR												
1	461	422	418	422	424	453	491	545	/	/	/	/
2	595	579	541	564	542	542	559	597	629	686	/	/
3	729	/	/	665	676	657	658	699	711	740	794	/
4	805	/	/	/	740	726	738	733	767	774	807	886
5	857	/	/	/	736	836	802	793	817	823	853	921
6 und mehr	975	/	/	/	908	917	916	926	944	948	1 047	
Insgesamt	598	453	450	438	433	465	522	615	730	780	839	944
Durchschnittliche berücksichtigungsfähige monatliche Miete/Belastung³⁾ in EUR												
1	546	504	513	516	522	544	564	595	/	/	/	/
2	676	664	650	650	643	642	654	678	694	732	/	/
3	819	/	/	813	796	777	780	805	810	826	853	/
4	928	/	/	/	868	883	892	885	910	916	931	966
5	1 020	/	/	/	915	1 031	1 001	981	999	1 003	1 018	1 052
6 und mehr	1 172	/	/	/	1 117	1 167	1 132	1 142	1 160	1 156	1 212	
Insgesamt	700	537	548	533	532	558	605	700	848	908	974	1 066
Durchschnittliche Wohnfläche in m²												
1	45	45	43	43	42	43	49	51	/	/	/	/
2	72	67	65	69	69	69	70	72	75	75	/	/
3	81	/	/	71	78	80	79	80	81	81	84	/
4	87	/	/	/	82	85	85	83	84	84	87	93
5	95	/	/	/	81	95	89	89	89	91	94	101
6 und mehr	112	/	/	/	108	109	105	103	106	109	123	
Insgesamt	64	48	47	45	43	46	55	67	83	86	92	104

1) Einschließlich rückwirkende Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres. – 2) Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 14 bis 18 WoGG ermittelten Einkommens aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder.– 3) Unter Berücksichtigung der Klimakomponente und des Gesamtbetrages zur Entlastung bei den Heizkosten (CO2-Komponente und dauerhafte Heizkostenkomponente).

8. Reine Wohngeldhaushalte in Baden-Württemberg am 31. Dezember 2023 nach Haushaltsgröße und der sozialen Stellung der Haupteinkommensperson

Haushalte mit ... Personen	Reine Wohngeldhaushalte insgesamt ¹⁾	Haupteinkommensperson ist							arbeitslos
		Erwerbsperson			Nichterwerbsperson				
		insgesamt	davon		insgesamt	davon			
			Selbstständige	Arbeitnehmer/-innen/Beamtinnen		Rentner/-innen/Pensionäre/Pensionärinnen	Studenten/-innen/Auszubildende ²⁾	Sonstige	
Anzahl									
1	56 470	5 770	315	5 455	48 585	45 465	1 995	1 125	2 115
2	13 095	5 975	120	5 860	6 565	5 575	435	555	550
3	8 270	6 630	125	6 510	1 285	395	315	575	350
4	11 180	9 855	140	9 715	850	190	200	460	470
5	8 415	7 730	95	7 635	385	75	80	230	300
6 und mehr	5 855	5 430	70	5 360	245	45	50	150	180
Insgesamt	103 285	41 395	865	40 530	57 920	51 755	3 075	3 095	3 965
Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR									
1	260	225	298	221	266	265	290	271	217
2	270	260	330	258	280	270	350	326	262
3	317	303	405	301	385	348	411	397	338
4	428	421	502	419	494	494	515	485	467
5	538	534	592	533	600	634	597	590	567
6 und mehr	718	716	830	715	719	844	716	682	756
Insgesamt	333	411	426	411	278	268	341	380	314
Durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen³⁾ in EUR									
1	889	965	782	976	876	883	737	844	974
2	1 325	1 375	1 208	1 378	1 278	1 298	1 153	1 170	1 353
3	1 692	1 733	1 483	1 737	1 497	1 580	1 467	1 457	1 649
4	2 093	2 124	1 930	2 127	1 833	1 747	1 798	1 884	1 938
5	2 200	2 217	1 958	2 220	1 997	1 923	1 972	2 031	2 029
6 und mehr	2 302	2 314	1 924	2 319	2 264	1 830	2 291	2 386	1 983
Insgesamt	1 326	1 834	1 350	1 844	963	939	997	1 334	1 326
Durchschnittliche monatliche Abzugsbeträge⁴⁾ in EUR									
1	190	326	173	335	180	182	155	143	66
2	375	527	321	531	251	239	333	303	212
3	577	631	376	635	379	330	405	398	282
4	770	813	459	818	487	387	528	511	394
5	838	867	445	873	545	458	575	563	471
6 und mehr	889	912	491	918	663	344	848	696	495
Insgesamt	400	698	325	706	201	190	252	331	194
Durchschnittliche tatsächliche monatliche Miete/Belastung in EUR									
1	461	481	476	481	458	460	418	471	473
2	595	620	651	619	572	564	623	616	609
3	729	734	762	733	711	680	738	718	714
4	805	808	861	807	791	745	819	799	772
5	857	857	872	857	866	866	827	880	843
6 und mehr	975	976	994	975	995	964	998	1 003	929
Insgesamt	598	754	689	756	486	474	526	648	597

Noch: **8. Reine Wohngeldhaushalte in Baden-Württemberg am 31. Dezember 2023 nach Haushaltsgröße und der sozialen Stellung der Haupteinkommensperson**

Haushalte mit ... Personen	Reine Wohngeldhaushalte insgesamt ¹⁾	Haupteinkommensperson ist							arbeitslos
		Erwerbsperson			Nichterwerbsperson				
		insgesamt	davon		insgesamt	davon			
			Selbstständige	Arbeitnehmer/-innen/Beamtinnen		Rentner/-innen/Pensionäre/Pensionärinnen	Studenten/-innen/Auszubildende ²⁾	Sonstige	

Durchschnittliche berücksichtigungsfähige monatliche Miete/Belastung⁵⁾ in EUR

1	546	550	542	551	546	548	506	549	541
2	676	692	705	691	661	656	703	678	679
3	820	822	838	821	809	791	830	811	815
4	928	931	966	931	908	867	928	917	905
5	1 020	1 021	1 016	1 021	1 025	1 022	1 016	1 028	992
6 und mehr	1 172	1 174	1 196	1 173	1 176	1 171	1 192	1 173	1 121
Insgesamt	700	875	781	877	576	563	619	741	688

1) Einschließlich rückwirkende Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres. – 2) Mit Einkommen nach § 14 Abs. 2Nrn. 27 - 29 WoGG. – 3) Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 14 bis 18 WoGG ermittelten Einkommens aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder. – 4) Bei der Einkommensermittlung nach den §§ 16 bis 18 WoGG zu berücksichtigende Abzüge und Freibeträge.– 5) Unter Berücksichtigung der Klimakomponente und des Gesamtbetrages zur Entlastung bei den Heizkosten (CO2-Komponente und dauerhafte Heizkostenkomponente).

9. Reine Wohngeldhaushalte in Baden-Württemberg am 31. Dezember 2023 nach Mietenstufen der Gemeinde, Förderung und Fläche der Wohnung

Mieten- stufe ¹⁾ der Gemeinde	Reine Wohngeldhaushalte			Von den reinen Haushalten nutzten eine Wohnfläche von ... bis unter ... m ²					
	insgesamt ²⁾	ohne Förderung	mit öffentlichen Mitteln gefördert	unter 40	40 – 60	60 – 80	80 – 100	100 – 120	120 und mehr
Anzahl									
I	4 995	4 985	10	1 355	865	940	750	460	625
II	17 015	16 885	130	3 800	3 360	4 030	2 750	1 510	1 565
III	21 470	21 350	115	4 985	4 765	5 330	3 490	1 520	1 380
IV	28 900	28 745	150	6 570	6 895	7 775	4 740	1 690	1 235
V	19 370	19 085	280	4 470	4 960	5 275	3 105	1 040	515
VI	10 370	10 245	125	2 410	2 785	3 010	1 620	390	155
VII	1 165	1 165	-	345	255	255	200	75	35
Insgesamt	103 285	102 465	815	23 935	23 885	26 620	16 650	6 690	5 505
Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR									
I	286	286	/	231	228	250	314	369	449
II	296	296	320	241	233	267	341	395	468
III	320	320	339	269	253	297	380	449	529
IV	344	344	302	284	270	331	434	503	580
V	352	352	359	306	280	344	450	532	572
VI	367	367	352	318	283	374	497	569	627
VII	394	394	/	292	314	381	525	687	694
Insgesamt	333	333	337	279	264	320	412	467	522
Durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen³⁾ in EUR									
I	1 280	1 280	/	845	929	1 228	1 577	1 803	2 049
II	1 312	1 314	963	873	952	1 265	1 648	1 901	2 109
III	1 320	1 320	1 329	863	970	1 362	1 762	1 964	2 185
IV	1 328	1 328	1 364	866	1 004	1 422	1 819	2 013	2 171
V	1 339	1 341	1 265	852	1 039	1 479	1 883	2 072	2 266
VI	1 359	1 358	1 437	866	1 070	1 555	1 951	2 178	2 164
VII	1 279	1 279	/	757	1 000	1 488	1 859	2 095	1 875
Insgesamt	1 326	1 326	1 264	861	1 002	1 406	1 794	1 980	2 152
Durchschnittliche Miete/Belastung in EUR/m²									
I	7,51	7,51	/	16,93	7,99	6,90	6,86	6,37	5,90
II	8,08	8,06	13,83	17,24	8,37	7,59	7,37	7,13	6,41
III	8,94	8,93	9,21	18,59	8,81	8,22	8,13	7,74	7,05
IV	9,70	9,70	9,72	19,01	9,34	8,87	8,89	8,65	7,56
V	10,43	10,42	10,94	19,15	10,03	9,48	9,49	9,25	8,40
VI	11,16	11,17	10,45	20,34	10,48	10,19	10,06	9,91	8,83
VII	10,84	10,84	/	16,67	10,74	9,91	10,14	9,72	8,82
Insgesamt	9,41	9,41	10,61	18,68	9,34	8,76	8,63	8,12	7,02

1) Einführung Mietenstufe VII ab Berichtsjahr 2020. – 2) Einschließlich rückwirkende Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres. – 3) Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 14 bis 18 WoGG ermittelten Einkommens aller zu.

10. Reine Wohngeldhaushalte in Baden-Württemberg am 31. Dezember 2023 nach Überschreitung der Höchstbeträge sowie durchschnittlichen Angaben zu Miete/Belastung, Wohngeldanspruch und Wohnfläche

Miete überschreitet den Höchstbetrag um mehr als ... bis ... %	Reine Wohngeldhaushalte insgesamt ¹⁾	Durchschnittliche monatliche		Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch	Durchschnittliche Wohnfläche	Davon mit einer genutzten Wohnfläche von ... bis unter ... m ²						
		tatsächliche	berücksichtigungsfähige			unter 40	40 – 60	60 – 80	80 – 100	100 – 120	120 oder mehr	
											Fälle	durchschn. Wohnfläche
		Miete / Belastung				Anzahl					m ²	
Anzahl	EUR			m ²	Anzahl							m ²
Insgesamt	103 285	598	700	333	64	23 935	23 885	26 620	16 650	6 690	5 505	144
Keine Überschreitung	71 220	516	661	330	55	23 070	17 935	16 225	9 140	3 015	1 840	139
Mit Überschreitung	32 060	780	787	339	82	865	5 950	10 395	7 510	3 675	3 665	147
davon: bis 10	10 530	678	800	366	75	425	2 505	3 775	2 225	945	655	140
10 – 15	4 070	717	789	351	78	115	865	1 440	935	400	320	144
15 – 20	3 390	745	786	341	80	95	670	1 160	795	365	305	142
20 – 25	2 900	772	782	334	81	80	510	960	710	360	280	145
25 – 40	5 585	828	783	322	86	90	825	1 770	1 440	710	750	147
über 40	5 585	994	767	296	98	55	575	1 290	1 405	900	1 355	153
Durchschnittliche Überschreitung in %	23,46	/	/	/	/	15,67	17,45	19,88	24,41	27,85	38,89	/

1) Einschließlich rückwirkende Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres.

11. Wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Baden-Württemberg am 31. Dezember 2023 nach der Mietenstufe und Haushaltsgröße sowie nach durchschnittlichen Angaben zu dem monatlichen Gesamteinkommen, der Miete/Belastung je m², der Wohnfläche und zum monatlichen Wohngeldanspruch

Mietenstufe ²⁾ der Gemeinde --- Haushalte mit ... Personen	Haushalte mit Wohngeld ¹⁾			Wohngeldrechtliche Teilhaushalte			
	Wohngeldhaushalte insgesamt ³⁾	davon		durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen ⁴⁾	durchschnittliche Miete/Belastung pro Kopf	durchschnittliche Wohnfläche pro Kopf	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch
		Reine Wohngeldhaushalte	Wohngeldrechtliche Teilhaushalte				
	Anzahl			EUR	EUR/m ²	m ²	EUR
Insgesamt	105485	103 285	2 205	879	8,29	30	237
	Mietenstufe der Gemeinde						
I	5 090	4 995	95	808	6,87	31	233
II	17 340	17 015	325	839	7,18	31	225
III	21 990	21 470	525	832	7,71	31	222
IV	29 480	28 900	580	921	8,49	30	237
V	19 790	19 370	420	891	9,18	30	255
VI	10 610	10 370	240	936	9,69	29	257
VII	1 180	1 165	15	/	/	/	/
	Haushalte mit... Personen						
1	58 060	56 470	1 590	663	8,22	33	190
2	13 360	13 095	265	989	8,18	27	261
3	8 410	8 270	140	1 438	8,92	21	308
4	11 260	11 180	80	1 920	9,32	19	425
5	8 475	8 415	60	2 207	9,13	17	490
6 und mehr	5 915	5 855	60	2 244	8,79	17	741

1) Einschließlich rückwirkende Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres. – 2) Einführung Mietenstufe VII ab Berichtsjahr 2020. – 3) Hier handelt es sich um eine reine Rechengröße, da vollständige (reine) Haushalte mit Teilhaushalten nur beschränkt vergleichbar sind. – 4) Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 14 bis 18 WoGG ermittelten Einkommens aller zu

12. Reine Wohngeldhaushalte und wohngeldrechtliche Teilhaushalte in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 31. Dezember 2023*)

Kreis Regierungsbezirk Land	Reine Wohngeld- haushalte insgesamt	Durch- schnittlicher monatlicher Wohngeld- anspruch	Davon				Wohngeld- rechtliche Teilhaushalte insgesamt	Durch- schnittlicher monatlicher Wohngeld- anspruch
			Miet- zuschuss	durch- schnittlicher monatlicher Wohngeld- anspruch	Lasten- zuschuss	durch- schnittlicher monatlicher Wohngeld- anspruch		
			Anzahl	EUR	Anzahl	EUR		
Region Stuttgart								
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	4 775	363	4 655	364	120	348	135	255
Landkreise								
Böblingen	2 705	373	2 545	375	160	338	80	269
Esslingen	3 475	356	3 300	356	180	350	55	227
Göppingen	2 195	336	2 040	338	155	298	35	235
Ludwigsburg	4 225	366	3 940	368	285	337	50	264
Rems-Murr-Kreis	3 730	356	3 445	358	285	338	65	247
Region Heilbronn-Franken								
Stadtkreis Heilbronn	1 890	356	1 810	357	85	312	20	/
Landkreise								
Heilbronn	1 210	333	1 110	334	100	322	15	/
Hohenlohekreis	775	317	695	305	80	422	10	/
Schwäbisch Hall	1 985	312	1 795	307	190	366	40	247
Main-Tauber-Kreis	1 580	293	1 435	292	145	295	20	/
Region Ostwürttemberg								
Landkreise								
Heidenheim	930	331	840	330	90	346	20	/
Ostalbkreis	2 775	307	2 580	306	195	320	60	205
Regierungsbezirk Stuttgart	32 250	346	30 180	347	2 070	336	610	241
Region Mittlerer Oberrhein								
Stadtkreise								
Baden-Baden	630	328	600	326	30	352	15	/
Karlsruhe	3 975	320	3 900	320	75	335	120	213
Landkreise								
Karlsruhe	3 400	315	3 190	314	210	328	95	221
Rastatt	1 965	308	1 850	309	115	294	25	257
Region Rhein-Neckar¹⁾								
Stadtkreise								
Heidelberg	2 555	337	2 485	337	70	345	30	207
Mannheim	5 085	355	4 955	356	130	341	170	272
Landkreise								
Neckar-Odenwald-Kreis	1 385	292	1 285	291	100	306	15	/
Rhein-Neckar-Kreis	4 830	314	4 525	315	300	301	130	219
Region Nordschwarzwald								
Stadtkreis Pforzheim	2 595	385	2 465	377	130	542	35	227
Landkreise								
Calw	1 295	305	1 205	304	95	297	10	/
Enzkreis	1 500	344	1 350	334	150	436	30	263
Freudenstadt	1 495	287	1 405	285	90	327	95	285
Regierungsbezirk Karlsruhe	30 715	328	29 215	327	1 500	348	770	243

Noch: **12. Reine Wohngeldhaushalte und wohngeldrechtliche Teilhaushalte in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 31. Dezember 2023***

Kreis Regierungsbezirk Land	Reine Wohngeld- haushalte insgesamt	Durch- schnittlicher monatlicher Wohngeld- anspruch	Davon				Wohngeld- rechtliche Teilhaushalte insgesamt	Durch- schnittlicher monatlicher Wohngeld- anspruch
			Miet- zuschuss	durch- schnittlicher monatlicher Wohngeld- anspruch	Lasten- zuschuss	durch- schnittlicher monatlicher Wohngeld- anspruch		
			Anzahl	EUR	Anzahl	EUR		
Region Südlicher Oberrhein								
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	2 595	367	2 535	368	60	316	40	265
Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald	2 010	329	1 910	330	100	309	20	/
Emmendingen	1 905	329	1 810	327	90	386	30	243
Ortenaukreis	4 170	301	3 995	301	175	317	115	199
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg								
Landkreise Rottweil	1 495	310	1 380	304	115	383	30	247
Schwarzwald-Baar-Kreis	2 155	302	2 035	301	125	307	55	169
Tuttlingen	1 460	356	1 335	356	120	378	25	399
Region Hochrhein-Bodensee								
Landkreise Konstanz	2 815	323	2 690	324	125	305	60	227
Lörrach	2 280	341	2 200	339	80	400	65	212
Waldshut	1 820	320	1 735	319	85	344	35	244
Regierungsbezirk Freiburg	22 695	326	21 625	325	1 070	343	475	228
Region Neckar-Alb								
Landkreise Reutlingen	2 585	333	2 405	334	175	317	70	189
Tübingen	2 280	380	2 165	380	115	395	35	278
Zollernalbkreis	1 685	313	1 490	312	195	325	50	211
Region Donau-Iller¹⁾								
Stadtkreis Ulm	1 535	338	1 490	339	45	314	25	346
Landkreise Alb-Donau-Kreis	1 010	343	935	344	75	337	20	/
Biberach	1 690	280	1 575	281	115	259	20	/
Region Bodensee-Oberschwaben								
Landkreise Bodenseekreis	2 135	325	2 050	327	85	293	30	221
Ravensburg	3 290	310	3 110	311	180	290	55	234
Sigmaringen	1 415	278	1 280	278	130	286	45	201
Regierungsbezirk Tübingen	17 620	324	16 500	324	1 120	311	350	229
Baden-Württemberg	103 285	333	97 520	332	5 760	335	2 205	237

*) Einschließlich rückwirkende Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres. – 1) Soweit Land Baden-Württemberg.